

Es gibt Lieben im Leben ...

Über die sozialen Projekte von Salut Salon

...die man gern teilt. Genau das tun die Musikerinnen von Salut Salon, wo immer sie in der Welt Konzerte geben – wenn sie mit Kindern und Jugendlichen Musik machen! Ob im Slum von Nairobi, in einer der Favelas von Rio de Janeiro, in einer Blindenschule in Mumbai, in einem Flüchtlingscamp im Westjordanland oder mit Kindern mit Handicap in Süd-Korea. Und am Ende stehen sie gemeinsam auf der Bühne und spielen vor großem Publikum! Astor Piazzolla, Vater des argentinischen Tango Nuevo, hat einmal gesagt: „Musik, die sich nicht bewegt, ist tote Musik!“ Salut Salon fügen dem hinzu: „Und Musik, die nichts bewegt, auch.“

Sie wollen bewegen – seit mehr als 25 Jahren. **DIE COOLEN STREICHER**, das Kinder- und Jugendorchester von Salut Salon, sind das älteste Projekt, gegründet 1992. Die Idee: Kinder sollen so schnell wie möglich mit anderen zusammen musizieren. Im Orchester spielen ca. 35 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 19. Angelika Bachmann schreibt für jedes Kind eine eigene Stimme, die seinen jeweiligen Fähigkeiten entspricht. So können Kinder unterschiedlichsten Ausbildungs-Niveaus gemeinsam musizieren. „Die Coolen Streicher“ gewannen zahlreiche Preise, u.a. den Sonderpreis der Hubertus-Wald-Stiftung Hamburg für besondere Interpretation und viele erste Preise beim Hamburger Instrumental Wettbewerb, sie konzertierten mit den Berliner Symphonikern und erhielten unter anderem von Bundespräsident Johannes Rau den inventio als innovativstes Musikprojekt Deutschlands. Salut Salon geben regelmäßig Benefizkonzerte, bei denen „Die Coolen Streicher“ mit auf der Bühne stehen.

Seit 2002 sind Salut Salon außerdem Patinnen der **ESCUELA POPULAR DE ARTES (EPA)**, einer Musikschule in dem Armenviertel Achupallas nahe Viña del Mar in Chile, die von der Kindernothilfe initiiert wurde. Mehr als 350 Kinder werden dort unterrichtet, die aufgrund ihrer Herkunft nie mit klassischer Musik in Berührung kommen würden. Sie lernen in der EPA Instrumente und bekommen eine Chance, dem Kreislauf aus Armut, Gewalt und Arbeitslosigkeit zu entgehen. Nach jedem Konzert sammelt das Quartett Spenden für die Schule. Zusammen mit Prof. Dr. Maximilian Gege von B.A.U.M. e.V. haben sie dafür eigens die Stiftung „Chancen für Kinder“ gegründet. „Jedes Kind dieser Welt verdient die Chance auf ein lebenswertes Leben“, sagt Maximilian Gege. Im Lauf der Jahre kamen mehr als eine halbe Million Euro zusammen. Salut Salon besuchen die EPA regelmäßig, arbeiten mit den Kindern vor Ort und laden sie ein, bei ihren Konzerten in Chile mitzuwirken. Auch mit den „Coolen Streichern“ waren Salut Salon schon in Achupallas und musizierten dort mit den Kindern der EPA, gaben gemeinsam mit ihnen und der legendären chilenischen Musikgruppe „Congreso“ Konzerte, u.a. im Teatro Municipal in Viña del Mar. Beim Gegenbesuch gingen Salut Salon mit den chilenischen Kindern und den „Coolen Streichern“ als eine Art transatlantisches Orchester in Deutschland auf Tour, spielten u.a. in der Berliner Philharmonie mit den Berliner Symphonikern.

Der Gedanke lag nah: Was in einem Orchester und einer Musikschule funktioniert – Kinder und Jugendliche unkompliziert an die klassische Musik heranzuführen – das könnte doch auch in einer ganzen Stadt funktionieren! 2007 wollte Angelika Bachmann es wissen und entwickelte gemeinsam mit Alexander Birken von der Otto Group ein wegweisendes Konzept für Hamburg: die Musikinitiative **THE YOUNG CLASSX**. Ziel war es, möglichst viele Kinder zu erreichen – mittlerweile sind es mehr

als 11.000! 3000 Schüler singen in über 50 Stadtteil-Schulchören, Schulklassen fahren mit dem MusikMobil zu Proben großer Orchester oder zu Instrumentenbauern. Immer mehr Schüler lernen nach dem „Coach-the-Coach“-Prinzip von älteren Schülern Instrumente oder spielen im Projektorchester unter prominenten Dirigenten wie Christoph von Dohnányi, Muhai Tang oder Christoph Eschenbach und treten gemeinsam mit dem Bundesjugendballett auf. Die Otto Group unterstützt das Projekt jährlich mit einer sechsstelligen Summe. „Zweigstellen“ des Projekts gibt es mittlerweile in Karlsruhe und Dresden.

Der **HAMBURGER INSTRUMENTAL WETTBEWERB**, Mitte der 50er Jahre gegründet, ist in der Hansestadt das Forum für klassisch-musikalische Nachwuchsförderung. 2013 übergab der langjährige Leiter des Wettbewerbs, Prof. Walter Gehlert, die Leitung an Angelika Bachmann und Iris Siegfried. Jedes Jahr nehmen über 400 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 20 Jahren teil. Angelika Bachmann spielte schon als Vierjährige selbst beim Wettbewerb und seit 1983 jedes Jahr beim großen „Konzert der Kinder“, das damals eigens für sie ins Leben gerufen wurde, in Hamburgs berühmter Laeiszhalle. Gefördert wird der Wettbewerb von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, deren langjährige Stipendiatin Angelika Bachmann war, sowie der Haspa Musikstiftung. 2016 entwickelte Angelika Bachmann mit Stephanie Schiller und unterstützt von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung außerdem den Wettbewerb TÖNE DER WELT. Ganz neu werden damit erstmals auch Kinder und Jugendliche gefördert, die ein in der Klassik eher seltenes Instrument spielen – vom Alphorn über die arabische Oud bis zur persischen Santur...

Auf ihrer Afrika-Tour 2015 arbeiteten die Musikerinnen von Salut Salon auch in Korogocho, einem der großen Slums der kenianischen Hauptstadt, direkt auf der einzigen Müllkippe von Nairobi gelegen, mit Jugendlichen der „**Ghetto Classics**“. Das von der Stiftung "Art of Music" getragene Projekt gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, einen Schulabschluss zu machen und so selbst die Voraussetzungen zu schaffen, um aus dem Slum herauszukommen. Die Musik ist der Anfang. Allerdings gibt es in Kenia noch zu wenige Instrumentallehrer. Zurück aus Kenia fragte sich Geigerin Angelika Bachmann, wie es gelingen könnte, Geigenlehrer aus Europa mit den Geigen- und Celloschülern in Korogocho zusammenzubringen. Die Idee: Warum nicht das Internet nutzen und die Kinder über Skype unterrichten!? Gemeinsam mit Stephanie Schiller als Projektleiterin starteten am 13. Juni 2015 die **SKYPE CLASSES**. Seitdem findet er wöchentlich statt. Salut Salon sind Paten des Projekts, finanziert wird es über Spenden, die die Musikerinnen nach jedem Konzert für ihre Kinderprojekte sammeln. Aus der ersten Klasse mit sechs Schülern ist mittlerweile eine Streichergruppe von über 60 Kindern geworden. Geige spielen ist in Korogocho richtig cool. Gemeinsam mit Prof. Dr. Maximilian Gege von B.A.U.M. e.V. und der gemeinsamen Stiftung „Chancen für Kinder“ unterstützen Salut Salon auch regelmäßig Vor-Ort-Workshops mit den Kindern in Kenia: etwa die Ausbildung von Mentoren nach dem Coach-The-Coach-Prinzip, intensives Ensemble-Spiel oder Dirigier-Klassen.

CHANCEN FÜR KINDER

Salut Salon führen mit Prof. Dr. Maximilian Gege von B.A.U.M. e.V. die Stiftung „Chancen für Kinder“, die das von der Kindernothilfe gegründete Projekt, die Escuela Popular de Artes in Achupallas, und das Skype-Projekt in Kenia finanziell unterstützt.

Ein Spendenkonto ist bei der Hamburger Sparkasse eingerichtet:

„Chancen für Kinder“ DE47200505501387131681, HASPDEHHXXX

Stichwort: „Chile“ bzw. „Kenia“